Möbelneuheiten 2001

Autor(en): **Sonderegger, Christina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **88 (2001)**

Heft 11: **Besondere Museen = Musées particuliers = Particular museums**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65832

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

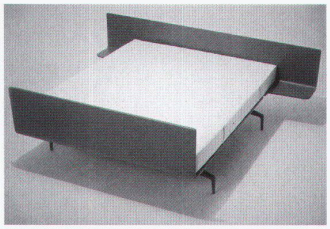
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Möbelneuheiten 2001

innovativ
«Gel-Chair» aus transluzentem gel-artigem Material von Werner Aisslinger (Capellini)



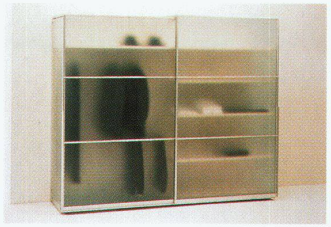
reduziert
schlichtes Bettensystem «Legnoletto» mit variablen Kopf- und Fussteilen von Alfredo Häberli (Alias)

retrospektiv
Sessel «Rive Droite» von Patrick Norguet, ganz im Retrolook (Capellini)

beweglich
Wohnlandschaft «Reef» mit verstellbarer Rückenlehne von Piero Lissoni (Cassina)

Dass es nicht eine einzig gültige Wahrheit innerhalb der Design-Avantgarde gibt, bestätigen die internationalen Möbelmessen jedes Jahr aufs Neue. Beinahe alles scheint möglich zu sein und Gefallen zu finden. Dennoch zeichnen sich beim immer wiederkehrenden Spiel mit den gestalterischen Antagonismen interessante Entwicklungen ab. Standen in den letzten Jahren die Wohnräume im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, so weisen dieses Jahr die auffallend vielen raffinierten und luxuriösen Betten und Schrankprogramme auf eine Aufwertung der Schlafräume hin. Die Neuheiten von Molteni und Team by Wellis oder das Wogg 24-Bett von Oï-Design unterstreichen diesen Trend in Richtung wohnliches Schlafzimmer. Während die Wohnlandschaften in den letzten Jahren immer raumgreifender wurden, ist eine Tendenz zu optisch leichteren Entwürfen festzustellen. Auch punkto Komfortansprüche sind Neuerungen auszumachen. Zu den kombinierbaren Einzelmodulen gesellen sich dieses Jahr überraschend viele verstell- und ausziehbare Möbel. So wartet auch der italienische Hersteller Cassina – bekannt für seine skulpturalen Möbel – erstmals mit verstellbaren Rücken- und Armlehnen auf. Doch auch bezüglich der Repräsentationsansprüche lässt sich eine Art «Gegenbewegung» ausmachen. So schlägt beispielsweise die junge deutsche Firma e15 mit ihren kargen Holzpritschen, die mit Kissen belegt werden können, ein spartanisch, unkonformes Wohnen vor, das ästhetisch irgendwo zwischen Ikea und Sauna angesiedelt ist.

Farbliche und formale Anleihen bei vergangenen Stilen wie beispielsweise den Siebzigerjahren, sind auch dieses Jahr überall anzutreffen. Führend sind hier die italienischen Hersteller wie Cappellini, Zanotta oder Kartell. Die opulente und zum Teil gewagte Farbigkeit findet sich nicht nur beim omnipräsenten Loungemobiliar, sondern auch bei den Wohnmöbeln, wo sie die noble Zurückhaltung dezenter Farbtöne konkurrenziert. Auch formal trifft man auf viel Bekanntes. Allerdings handelt es sich nicht immer nur um simple Kopien. Denn trotz der offensichtlichen Zitate, entpuppt sich so manch ein Entwurf bei genauerem Hinsehen als eine auf neusten Materialien und Technologien beruhende Neuheit. Dass vor allem die technologischen Innovationen wichtige Impulse liefern, gilt auch für das avantgardistische Schweizer Möbeldesign, das vor allem durch die Firmen des Forum 8 repräsentiert wird. Das Wogg 24-Bett von Wogg und Oï-Design war diesbezüglich das auffälligste Produkt. Ansonsten wird Bewährtes weiterentwickelt und ergänzt, so auch bei Thut, Lehni oder Röthlisberger. Von Belux und Ribag gibt es technologisch innovative und formal, wie gewohnt, minimalistische Neuheiten. Doch auch sie antworten mit farbigen (Kunststoff-) Akzenten auf den Boom der Siebzigerjahre. Wer weiss, wie lange es noch dauert, bis die Achzigerjahre auch das Möbeldesign erfassen, derweil in der Mode die ersten Anzeichen schon auszumachen sind. **Christina Sonderegger**

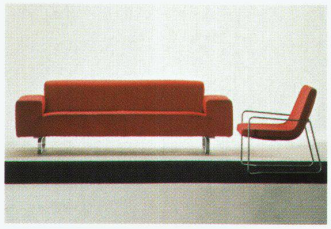


| 9

Repräsentativer Schlafbereich
9 | Kleiderschrank «Arioso» mit 2 Winkelschiebetüren aus Mattglas von Kurt Erni (Team by Wellis)
10 | Bettensystem «Puro» aus Aluminium und Ahorn von Kurt Erni (Team by Wellis)
11 | Minimalistisch: «Linus» von Pietro Arosio (Emmebi)
12 | «Wogg 24» aus Aluminiumprofilen und Spanngurte ohne Schrauben montierbar, Atelier Oï und Wogg (Wogg)

Wohnen – von skulptural bis asketisch
1 | Sofa «Moods», Sessel «Spline» von Hannes Wettstein (Arflex)
2 | «Drop» von Emilio Nanni mit grafisch anmutender Struktur (Kartell)
3 | Schlafsofa «movie» von Andreas Reichert (Interprofil)
4 | Minimalistisches Regal «Raster» von Jorge Pensi (Cassina)
5 | Schlichtes Staumöbel «Rollerbox» von Pietro Arosio (Emmebi)
6 | Variable Sitztiefe dank verschiebbarer Rückenlehne bei «10:12» von Hanspeter Wirth (Intertime)
7 | Asketische Plattform «Planke» aus massiver Douglasie (e15)
8 | Der Boden wird zur Liegefläche «Ieni» von Hopf & Wortmann (next)

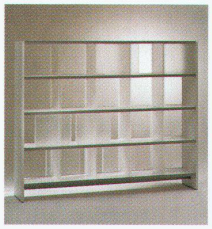
| 10



| 1

| 2

| 3

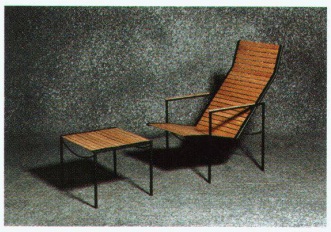


| 4

| 5

| 11

Querschnitt Schweiz
13 | Sessel «Lamello 100», nach demselben Prinzip wie der seit Jahren bewährte Stuhl «Lamello 1» von Christian Anderegg (Anderegg)
14 | Überarbeitetes Sideboard «Biplano» von B. + K. Thut (Röthlisberger)
15 | Lehni-Tisch von Andreas Christen, Grösse und Höhe nach Wunsch, Beine Aluminium, Platte Birkenschichtholz mit Linoleum (Lehni)
16 | Rollcontainer «Pepe» aus Aluminium und Zinkorblech von Hanspeter Weidmann (Trunz.collection)
17 | Dekoratives Regal für 275 CD's aus Aluminium (Parade)

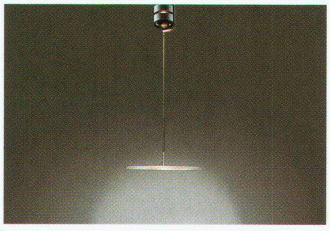


| 13

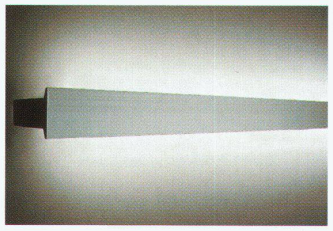
| 12

| 14

| 18



| 19



| 20

Bar, Lounge und technische Innovation

22 | Neuste Technologie bei den anpassungsfähigen weichen Kunststoffpolstern von «Neil» von Matt Sindall (Sawaya & Moroni)

23 | Sitzmöbel «Glide» von Ronan und Erwan Bouroullec (Capellini)

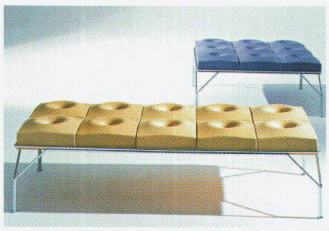
24 | Sitzmöbel «Pebbles» von Claesson, Koivisto, Rune (Capellini)

25 | Liege «Prorogona» aus plissiertem Kunststoffband von Flavia Alves Souza (Edra)

26 | Barhocker «Ginger» von Alfredo Häberli (b.d)

27 | Technologische Forschung auf dem Gebiet des halbstrukturellen Polyurethan bei «Form» von Piero Lissoni (Kartell)

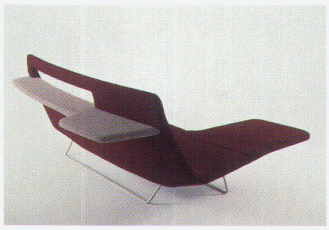
28 | «Ploof» von Philippe Starck aus neuartigem, rotationsgefärbtem Polyäthylen (Kartell)



| 22

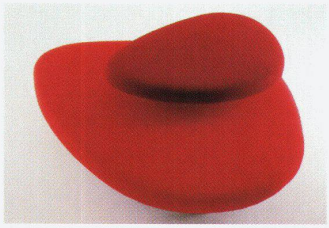
| 27

| 28



| 23

| 6

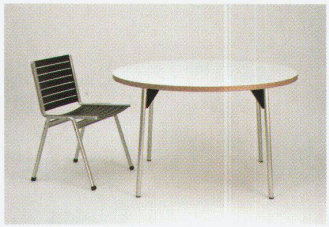


| 24

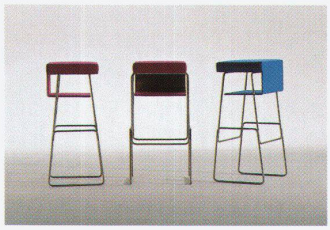
| 7

| 8

| 25

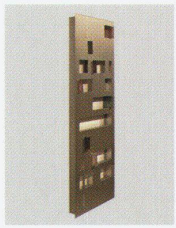


| 15

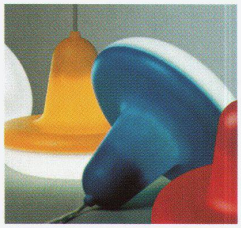


| 26

| 16



| 17



| 21

Leuchten Schweiz

18 | Aufs Äusserste reduzierte Energiesparleuchte «Capo» mit richtbarem Aluminiumschirm (Ribag)

19 | Dimmen durch einfaches Berühren des Seils zwischen Lampe und Linse bei «Optic» von Martin Huwiler (Belux)

20 | Lichtsystem Meter By Meter von Matteo Thun (Belux)

21 | Kunststoff-Leuchte «Melo» zum Hängen, Liegen und Stellen von Marco Carenini (Ribag)